

176 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

Antrag
des
Abgeordneten Weiser und Genossen
auf
den Bau der „Weilhartbahn“ (Braunau—Lamprechtshausen).

Schon viele Jahre bemühen sich die Gemeinden der Gerichtsbezirke Braunau am Inn, Wildshut und Interessenten um die Erbauung dieser Bahn. Wiederholst haben die versessenen Landes- und Reichsvertretungen den Bau dieser Linie als das „dringendste Projekt“ erkannt, dessen Ausführung bisher nur der Krieg verhindert hat.

Ackerbau und Viehzucht liefern reiche Erträge, aber es besteht keine Ausfuhrmöglichkeit; eine ergiebige Dorf- und Moorgegend wartet der Ausbeute; Handel und Gewerbe harren der befruchten Lebensader; der Weilhartforst hat Tannen und Fichten, aber die erschwerte Transportmöglichkeit machen sie zum toten Kapital.

Die Erbauung dieser Bahnlinie liegt daher im höchsten Interesse der Länder Oberösterreich und Salzburg.

Die Gesetzten stellen daher den Antrag:

Die hohe Nationalversammlung wolle beschließen:

„Das Staatsamt für Verkehrsweisen wird beauftragt, dem Hause zu berichten, ob und was es vorzulehren gedenkt, damit der Bau der Bahnlinie Braunau—Lamprechtshausen ehestens, eventuell als Notstandsbau, in Angriff genommen werde.“

In formeller Beziehung wolle dieser Antrag ohne erste Lesung dem Verkehrsausschuss zugewiesen werden.

Wien, 24. April 1919.

Hubmann.	Smitka.	Stika.	Weiser.
David.	Volkert.	Joh. Gabriel.	Forstner.
Hueber.	F. Skaret.	G. Proft.	L. Wildholz.
Preußler.	Lenz.	Eldersch.	Popp.
J. Wiedenhofer.	Schieg.	Danneberg.	Gröger.
W. Scheibein.	Paul Richter.	Anton Weber.	Sever.